

Bundeslandwechsel NRW nach Hessen für Ref.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 10. Dezember 2023 18:33

WENN schon überhaupt Schwierigkeiten bei einem Wechsel: dann lieber jetzt als zur Planstelle (die du vermutlich auch in Hessen haben möchtest, oder?)

1) Die Zeiten Ende vom Referendariat / Prüfung / Einstellungsphase (also: wann kriege ich meine Dokumente, was brauche ich für Dokumente genau wann...) sind besser abgestimmt.

2) Du kannst dann wenn es um die Betreuung von Praktikant*innen, um deine Revisionen in der Probezeit, etc.. geht. auf das Wissen des Refs besser zurückgreifen.

3) Du willst eh dahin. Warum warten?

Ich habe mein Studium, mein Ref und meine Planstelle in drei verschiedenen Bundesländern gehabt (und komme aus einem gaaaanz anderen Schulsystem in einem anderen Land). Ich halte mich nicht für ein besonderes Genie und gehe davon aus, dass jedem akademisch gebildeten Menschen die Fähigkeit inne wohnt, sich den neuen Anforderungen anzupassen und durch Transferleistungen relativ schnell zu schnallen, was die Prüfer*innen von einem wollen.

Nebenbei gesagt: du sprichst eh vom Siegener System und nicht vom NRW-System (an meiner NRW-Uni gibt es keine 5 Besuche...). Jede Schule ist anders und bringt Herausforderungen.

Ob du im Endeffekt in Hessen einen Platz bekommst, ist auch die Frage. Ich weiß nicht, ob es in Sek1 besser ist, aber es gibt Lehrämter mit Wartezeit. Nicht umsonst gehen viele Hessen nach NRW für die Zeit des Refs... (zumindest im Gym-Bereich ist NRW ein Auffangbecken für alle BL mit NC).